

Wiesbadener Bade-Blatt

Er erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . Mk. 8.— mit . . . Mk. 9.50
" Halbjahr . . . 5.— Bringer- . . . 6.20
" Vierteljahr . . . 3.— lohn . . . 4.—
" einen Monat . . . 1.50 . . . 1.80

46. Jahrgang.

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Stadt.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.



Kur-Verwaltung.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Petitzeile oder deren
Raum 15 Pf.

Reklamezeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

46. Jahrgang.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
keine Gewähr übernommen.

Nr. 37.

Dienstag, 6. Februar

1912.

60. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture di ballo . . . A. Sullivan
2. Scènes pittoresques, Suite . J. Massenet
a) Marche. b) Air de ballet
c) Angelus. d) Fête bohème.
3. Harfners Abendsang . . . W. Kienzl
4. Tarantelle „Venezia e
Napoli“ Frz. Liszt
5. Canzonetta für Streich-
orchester R. Hammer
6. Ouverture zur Oper
„Rienzi“ R. Wagner
7. Walzer aus der Operette „Der
Graf von Luxemburg“ . . Fr. Lehár

61. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Johann
von Paris“ A. Boieldieu
2. Réverie H. Vieuxtemps
3. Die Publizisten, Walzer . . Joh. Strauss
4. Gesang der Rheintöchter aus
dem Musikdrama „Götter-
dämmerung“ R. Wagner
5. Im Herbst, Ouverture . . . O. Köhler
6. Peer Gynt, Suite Nr. 1 . . E. Grieg
a) Frühlingsmorgenstimmung. b) Ases Tod.
c) Anitras Tanz. d) In der Halle des
Bergkönigs.
7. Fackeltanz, B-dur . . . G. Meyerbeer

Kurhaus Wiesbaden.

Dienstag, den 6. Februar.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsaal.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-
oder Kurtaxkarten.

Mittwoch, den 7. Februar.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsaal.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-
oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Satiren-Abend.

Herr Karl Ettlinger

(„Karlehen“)

Redakteur der „Jugend“, München.

Ernstes und Heiteres aus eigenen Dichtungen.

1. Ein Abschnitt aus „Ovids Liebeskunst“.
2. Die chemische Fabrik.
3. Scherzgedichte und Epigramme.
4. „Karlehen“-Aufsätze.
5. Der überwundene Sieger.

— PAUSE —

6. Aus „Fräulein Tugendschön“, die edle
Gouvernante.
7. Gedichte von eme alde Frankfurter.
8. Aus „Moritzchens Tagebuch“.

1.—8. Reihe: 3 Mk., 9.—14. Reihe: 2 Mk., Galerie: 1 Mk.
(Sämtliche Plätze numeriert).

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Donnerstag, den 8. Februar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 9. Februar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsaal.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-
oder Kurtaxkarten.

Samstag, den 10. Februar.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

8 1/2 Uhr in sämtlichen Sälen:

III. Maskenball.

Karnevalistische Dekoration sämtlicher Säle.

Zwei Ballorchester.

Saal-Oeffnung: 7 1/2 Uhr.

Anzug: Masken-Kostüm oder Balltoilette (Herren Frack
oder Smoking) mit karnevalistischem Abzeichen.

Tanz-Ordnung: Herr Julius Bier.

Vorzugskarten für Abonnenten und Inhaber von Kurtax-
karten (bis spätestens Samstag Nachmittag 5 Uhr
zu lösen) 2 Mk.; Nicht-Abonnenten: 4 Mk. (gleichberechtigt
mit der Tageskarte).

An diesem Tage gelöste Tageskarten zu 1,50 Mk. werden
bei Lösung einer Nicht-Abonnenten-Karte in Zahlung genommen,
jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Radium - Emanatorium

am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

An Wochentagen 10—12 Uhr vorm. erste Sitzung,
3—5 . . . nachm. zweite Sitzung.
An Sonntagen nur Vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung 3 Mk.
10 Sitzungen im Abonnement . . . 25 .

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse er-
hältlich.

Städtische Kurverwaltung.

Wiesbaden, 6. Februar.

— Wer wieder einmal herzlich lachen will, der
versäume nicht den morgen Mittwoch im Kurhause
stattfindenden Satiren-Abend des berühmten
Satirikers Karl Ettlinger, dessen herausgegebene
Bücher einen so grossen Schatz an Lebensweisheit und
Witz enthalten, zu besuchen. Unter dem Pseudonym
„Karlehen“ als Redakteur der „Jugend“ weit bekannt
und geschätzt, ergötzt er die Leser seit Jahren mit
seinen teils lustigen, teils ernsten Gedichten und ist
wohl nicht notwendig, zum Lobe des alten Frank-
furters noch etwas zu sagen. Ettlinger ist bekanntlich
am 22. Januar 1882 in unserer Nachbarstadt Frank-
furt a. M. geboren und seine Gedichte in Frankfurter
Mundart erfreuen sich grosser Beliebtheit und sind
voll sprühenden Witzes und Lustigkeit. Auch am
Mittwoch wird der Autor einiges in dieser Mundart
bringen. Im übrigen lautet das Programm wie folgt:
Ein Abschnitt aus „Ovids Liebeskunst“, Die chemische
Fabrik, Scherzgedichte und Epigramme, „Karlehen“-
Aufsätze, Der überwundene Sieger, Aus „Fräulein
Tugendschön“, die edle Gouvernante, Gedichte aus
eme alde Frankfurter, Aus „Moritzchens Tagebuch“.

Kochbrunnen und Inhalatorium

in der Kochbrunnenanlage.

a) Trinkkur am Kochbrunnen:

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

b) Inhalatorium (Einzelapparate „Duplex“
von Göbel, Bad Ems):

Täglich von 9—12 vormittags.

Städtische Kurverwaltung.

Wiesbaden als Winterkurort. Das erste Heft des
zweiten Jahrganges der von Schriftsteller Ludwig
Anders herausgegebenen illustrierten Wiesbadener
Monatschrift „Die Weltkurstadt“ behandelt das winter-
liche Wiesbaden. Es macht auf seine Vorzüge als
Winterkurort aufmerksam und wenn die Weltkurstadt
auch kein Wintersportplatz ist, so zeigt die ihr ge-
widmete Monatschrift in vielen Bildern und in ihrem
Texte doch, dass sich auch hier in diesem Teile des
Taunus mehr als reichlich Gelegenheit zur Ausübung
jeglichen Wintersports bietet. Recht zahlreich scheint
nach den Illustrationen die Schar der Eiskunstläufer
in Wiesbaden zu sein. Darunter findet sich das Bild
mancher, auch in weiteren Kreisen bekannten Persö-
keit. Reich illustriert ist die Abhandlung über die
Wiesbadener Rosenkavalieraufführung. Eine biogra-
phische Skizze erzählt von der Lebensarbeit Geh.-Rats
Prof. Dr. Kalle, in Kur- und Gesellschaft werden die
neuesten Ereignisse aus dem gesellschaftlichen Leben,
teilweise mit Illustrationen, besprochen, die kritische
Plauderei „Schaubühne“ erstattet Bericht über den
Theatermonat und bringt neben anderen Bildern die
Schlusszene aus „Peter Fehrs Modelle“. Rudolf
Presber ist mit einem vorzüglichen Bilde und einem
launigen Briefe vertreten und auch sonst bietet das
Heft an monatlichen Uebersichten, Nachrichten aus
der Weltkurstadt und chronistischem Vieles. Besonders
reichhaltig aber ist der Bilderschmuck: gegen 50 Ab-
bildungen weist das Heft auf, das in allen Buch-
handlungen, durch die Post und direkt vom Verlage
zu haben ist.

Sonntag, den 11. Februar.

11½ Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kur-Orchesters.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters

unter Mitwirkung des jugendlichen Geigers

Willy Reich.

Ferner:

Mittwoch, den 14. Februar.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters
in der Wandelhalle.5 Uhr: **Tee-Konzert** im Weinsaal.Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-
oder Kartarkarten.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Bunter Faschings-Abend.

Mitwirkende:

Die Damen: Fräulein **Käthe Dorsch**, Operetten-
Soubrette am Mainzer Stadttheater.Fräulein **Mathilde Einzig**, Sängerin
zur Laute vom Schauspielhaus Frank-
furt a. M.Fräulein **Marie Wolf**, Vortrags-
künstlerin.Die Herren: **Ernst Fredey**, Musikimitator und
Klavierhumorist.**Fritz Schlotthauer**, Komiker vom
Stadttheater in Mainz.Mister **Elmer Spyglas**, Chansonnier.Am Flügel: Herr Kapellmeister **Albert Mischel**.Das Parkett des grossen Saales ist als Restauration
eingerrichtet.Logensitz: Mk. 2.50, Mittelgalerie 1. und 2. Reihe: Mk. 1.50,
3. bis letzte Reihe und Ranggalerie: Mk. 1.—, Ranggalerie
Rücksitz: 50 Pfg.

Parkett (nichtnumerierter Tischplatz): Mk. 1.50.

Städtische Kurverwaltung.

Englisches BüffetTannusstrasse 27 **G. Wolf** Tannusstrasse 27.

Tel. 6519 am Kochbrunnen Tel. 6519.

Erstklassigste Bar Wiesbadens.**Feinste französische Küche, die ganze Nacht.****Künstler-Konzert.**

Treffpunkt der guten Gesellschaft. 8894

Geöffnet bis 7 morgens.

Täglich ab 5 Uhr morgens frische Hühnersuppe.

A. Kremers Kirchgasse 27

Telephon 2869

Damenschneider

10 Jahre I. Zuschneider i. Fa. J. Bacharach hier

Spec.: Schneiderkleider**Grosses Stofflager.****Antiquitäten.**

Eine der grössten Sammlungen Deutschlands.

L. Metzler

zwischen Hotel Nassau und Cecilie. 8899

Edelsteine, Porzelen.**RIDGWAYS engl. TEE**Original - Packung
General-Vertreter:BERNH. WIESEGRUND Schöne Aussicht 7. Frankfurt a. M.
Weingrosshandlung. Bitte Preisliste verlangen. 8882* Gegründet 1822.**Straussfedern-Manufaktur****= Blanck =**

Export Engros Detail

Friedrichstr. 39**I. Stock,****Ecke Neugasse.****Grösstes Lager**

in 8917

Straussfedern und Pleureusen,

Hüte, Hutbesätze, Stoffe,

Blumen, Reiher, Flügel,

Fantasies, Boas etc. etc.

Beste u. billigste**Bezugsquelle.**NB. Federn, Pleureusen, Reiher,
Boas etc. etc. werden gewaschen,
gefärbt u. wie neu hergerichtet.**Hotel und Badhaus**
„zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle. 8852

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Aller moderner Komfort.

Fremdenpension „Columbia“

Villa „Mon-Repos“

Tel. 534 Wiesbaden Frankfurterstr. 6

Haus I. Rang. — Zentral-Heizung.

Elektr. Licht. I. Kurlage, in nächster

Nähe von Kurhaus u. Kgl. Theater.

Neue moderne Einrichtung. Garten.

Bäder. Balkons. Vorzügliche Küche.

Mässige Preise.

8939 **Bertha Reerth.****Pension****Villa Hertha**

Dambachtal 24. Neubaut 1909.

Ruhige, freie Lage, nahe Wald,

8570 Kochbrunnen, Kurhaus.

Zentralheiz., Elektr. Licht, Garten.

Thermalbäder. Tel. 4182.

Frl. **André u. Miss Rodway.****Pension Villa Violetta****Gartenstr. 5** — Telefon 1041

vornehme, ruhige Lage, direkt am

neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz

nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort

der Neuzeit ausgest. Zentralheizung,

elektr. Licht, Bäder etc. Vorzügl. Ver-

pfelegung. Mäss. Preise. Garten. Für

den Winter vorteilh. Arrangements.

Frau **Martha Heinsen**, früher

Pension Fürst Bismarck. 8858

Villa Leberberg 1

direkt am Kurgarten, vorm. Pension Credit.

Zimmer m. Pension v. 4—7 M. tägl.

Plato

zur best. Einigkeit

Friedrichstr. 35. Teleph. 465

Gesellsch. Abd. tägl. 6 Uhr.

Haupt-Klub-Abende: 8902

Dienstag und Freitag 8 Uhr.

Berlitz School
of Languages

Luisenstrasse 7

Englisch, Französisch,**Italienisch****Deutsch für Ausländer.**

8351

Katzenfelle.

In allen Grössen und Arten (schon

von 2 Mark an) zu haben

Mediz.-Drogerie Cratz,

Inh.: Franz Roedler,

Langgasse 23,

direkt neben dem Tagblattthaus,

2 Min. vom Kochbrunnen.

Kurhaus Wiesbaden.

Die Maskenbälle der Kurverwaltung

finden an folgenden Tagen statt:

III. Maskenball: Samstag, den 10. Februar.

IV. Maskenball: Samstag, den 17. Februar.

Städtische Kurverwaltung.

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2.50 an, sowie nach
beliebiger Zusammenstellung.**Wein-Saal** mit Nebenräumen, Gesell-
schaftszimmer f. Hochzeiten,
geschlossene Gesellschaften, Théedansants etc.
Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.**Bier-Saal** (Ermässigte Preise).Nach Schluss des Theaters fertige Platten
und Soupers von Mk. 2.50 an.**Pilsener Urquell** **Münchener Exportbier**

Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.**Billard-Zimmer.****Weingrosshandlung** 8859

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr an Konzert von der Hauskapelle.

W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.


Cancre's Inhalatorium

Inhaber: Hans Beyer, Wiesbaden,
Tannusstrasse 57.

Vergasung von Medikamenten ohne An-
wendung v. Wasserdampf auf kaltem Wege.

Neuestes System. Ärztlich empfohlen. Prospekte gratis.

Norddeutscher Lloyd, Bremen.Vertreter **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstrasse 56.**Dampfer-Expeditionen**

des Nordd. Lloyd in Bremen in der Zeit vom 4. bis

10. Februar 1912:

Ab Bremerhaven: D. „Lützow“ 8. Februar nach Ostasien.

D. „Hannover“ 8. Februar nach Philadelphia und Galveston.

D. „Wittenberg“ 8. Febr. nach Cuba. D. „George Washington“

10. Februar nach New York über Southampton und Cherbourg.

D. „Bonn“ 10. Febr. nach Brasilien.

Ab New York: D. „Prinz Friedrich Wilhelm“ 6. Febr. nach

Bremen über Plymouth und Cherbourg. D. „Prinzess Irene“

10. Febr. nach Genua über Gibraltar, Algier und Neapel.

Ab Baltimore: D. „Main“ 7. Febr. nach Bremen.

Ab Galveston: D. „Brandenburg“ 10. Febr. nach Bremen.

Ab Marseille: D. „Prinz-Regent Luitpold“ 7. Febr. nach

Alexandrien.

Ab Alexandrien: D. „Prinz Heinrich“ 10. Febr. nach Marseille

über Neapel und Genua.

Ab Genua: D. „Berlin“ 8. Febr. nach New York über Neapel

und Palermo. D. „Prinzess Alice“ 8. Febr. nach Ostasien.

Ab Yokohama: D. „Derfflinger“ 10. Februar nach Bremen

über Hongkong, Singapore etc.

Neueste Dampferbewegungen:

D. „Kronprinz Wilhelm“ nach New York, 31. Jan. von

Cherbourg

D. „Heidelberg“ nach Brasilien, 2. Febr. Dover passiert

D. „Grosser Kurfürst“ nach Australien, 31. Jan. von Neapel

D. „Göttingen“ nach Australien, 30. Jan. in Antwerpen

D. „Prinzess Alice“ nach Ostasien, 31. Jan. von Southampton

D. „Yorck“ nach Ostasien, 31. Jan. in Suez

D. „Prinz Eitel Friedrich“ nach Ostasien, 2. Febr. in Singapore

D. „Derfflinger“ nach Ostasien, 1. Febr. in Nagasaki

D. „Hannover“ nach Bremen, 1. Febr. Lizard passiert

D. „George Washington“ nach Bremen, 1. Febr. in Bremerhaven

D. „Willehad“ nach Bremen, 30. Januar von Baltimore

D. „Chemnitz“ nach Bremen, 30. Jan. von New York

D. „Frankfurt“ nach Bremen, 2. Febr. Dover passiert

D. „Crefeld“ nach Bremen, 31. Jan. von Santos

D. „Königin Luise“ nach Bremen, 31. Jan. von Port Said

D. „Helgoland“ nach Bremen, 30. Jan. in Genua

D. „Cassel“ nach Bremen, 2. Febr. Gibraltar passiert

D. „Kleist“ nach Bremen, 1. Febr. in Antwerpen

D. „Bülow“ nach Bremen, 31. Jan. von Penang

D. „Prinz Ludwig“ nach Hamburg, 1. Febr. von Port Said

D. „Goeben“ nach Hamburg, 1. Febr. in Shanghai

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 3. Februar 1912.

Adams, Hr. Kfm., Düsseldorf — Hotel Krug
 Altschul, Hr. Speyer — Metropole u. Monopol
 Anders, Hr. Ingen., Köln — Central-Hotel

Baldus, Hr. Kfm., Dortmund — Darmstädter Hof

Balzer, Hr. Kfm., Oschatz — Einhorn

Barcin, Hr. Kfm., Frankfurt — Darmstädter Hof

Bauer, Hr. Kfm. m. Fr., Ludwigshafen — Hotel Happel

Berghaus, Fr. Konsul, Gothenburg — Vier Jahreszeiten

Bernatz, Frl., Bonn — Christl. Hospiz II

Bernhard, Hr. Hof-Musiker, Meiningen — Reichshof

Biening, Hr., Sonneborn — Zum Römer

Blau, Hr. Kammer-Musiker, Meiningen — Reichshof

von Blociszewski, Hr. Rittergutsbes. Dr. jur. m. Fr. Paviesewo — Rose

Blum, Hr. Konsul, Neustadt — Metropole u. Monopol

Bock, Hr. Hof-Musiker, Meiningen — Reichshof

Bohn, Hr., Berlin — Central-Hotel

Bohning, Frl. Rent., Godesberg — Hospiz z. hl. Geist

Boltmann, Hr. Rent. m. Fr., Hoya — Kaiserbad

Boretius, Hr., Polanowitz — Zum Römer

Brandis, Hr. Hauptm. m. Fr., Lehnitz (Berlin) — Kaiserbad

Braun, Hr. Kfm., Darmstadt — Hotel Happel

Brinkmann, Fr. Konsul m. Tochter, Smyrna — Haus Dambachtal

Brosig, Hr. Kfm., Worms — Hotel Krug

von Bülow, Hr., Düsseldorf — Residenz-Hotel

Bürvenich, Hr. Kfm., Köln — Hotel Epple

Chapmann, Hr. Major, Blackdown — Pension Beyer

Clermont, Hr. m. Fr., Amsterdam — Minerva

van Doornick, Hr. Kfm., Koblenz — Grüner Wald

Dyckerhoff, Hr. Dr., Nürnberg — Metropole u. Monopol

Engelken, Hr. Kfm., Bremen — Viktoriahof

Feldmann, Hr. Kfm., London — Europäischer Hof

Fesenbecker, Fr. Baumeister, Mannheim — Schützenhof

Fleischer, Hr., Ems — Zum Landsberg

Flemming, Hr. Kfm., Schoeneberg — Michelsberg 7

Frank, Hr. Kfm. m. Fr., Aachen — Prinz Nicolas

Frank, Frl., Aachen — Prinz Nicolas

Freytag, Hr. Hauptm. a. D., Darmstadt — Quisisana

Friedrich, Hr. Hof-Musiker, Meiningen — Stadt Biebrich

Funk, Hr. Musikdirektor, Meiningen — Prinz Nicolas

Gauer, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald

Gebhardt, Hr. Hof-Musiker, Meiningen — Reichshof

Gersany, Hr. Kfm., Brasla — Palast-Hotel

Gerstler, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald

Glaud, Hr. Kammer-Musiker, Meiningen — Hotel Vogel

Gohlisch, Hr. Hof-Musiker, Meiningen — Reichshof

Goldschmidt, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald

Grell, Hr. Kammer-Musiker, Meiningen — Hotel Vogel

Günther, Hr. Hof-Musiker, Meiningen — Reichshof

Hadermann, Hr., Gotha — Zum Römer

Hagedorn, Hr., Niederwalluf — Rose

Hagedorn, 2 Frl., Göttingen — Rose

Hahn, Hr. Hof-Musiker, Meiningen — Reichshof

Hahn, Hr. Kfm., Freiburg — Reichshof

Hahn, Hr. Dr. m. Fr., Marburg — Wiesbadener Hof

Hanike, Hr. Hof-Musiker, Meiningen — Reichshof

Hapfenthor, Hr., Meiningen — Prinz Nicolas

von Hasselt, Hr. m. Fr., Haag — Hotel Nizza

Helbing, Hr. Kfm. m. Fr., Hagen — Christl. Hospiz II

Hermann, Frl., Lemgo — Villa Borussia

Höbisch, Frl. Schwester, Johannesburg — Christl. Hospiz II

Horn, Hr. Gutsbes., Kirberg — Goldener Brunnen

Iser, Hr., Dirsndorf — Erbprinz

Jacobs, Hr. Direktor m. Fr., Haarlem — Hospiz z. hl. Geist

Jäger, Hr., Barmen — Central-Hotel

Johl, Hr. Kfm., Berlin — Europäischer Hof

Kahn, Hr. Handelsbeirat m. Fam., Amsterdam — Rose

Kahn, Hr. Kfm., Merzig — Nonnenhof

Katz, Hr. Kfm., Freudenstadt — Grüner Wald

Keldenich, Frl., Bonn — Christl. Hospiz II

Keller, Hr. Hof-Musiker, Meiningen — Reichshof

Keller, Hr. Kfm., Kassel — Hansa-Hotel

van den Kerkhoff, Fr. Rent. m. Tochter — Haag — Villa Rapprecht

Kesler, Hr. Kfm., Dresden — Nonnenhof

van Kesteren, Hr. m. Fr., Haag — Hotel Nizza

Kissel, Frl., Solingen — Union

Kissinger, Hr. Kfm., Bamberg — Grüner Wald

Klein, Hr., Niederbach — Stadt Biebrich

Klepel, Hr. Kammermusiker, Meiningen — Reichshof

Klever, Hr. m. Fr., Hilversum — Vier Jahreszeiten

Knowe, Hr. Hofmusiker, Meiningen — Reichshof

Koch, Fr. Oberbaurat, Forbach — Villa Rapprecht

Koch, H., Hr. Kammermusiker, Meiningen — Reichshof

Koch, W., Hr. Hofmusiker, Meiningen — Reichshof

Koch, Hr., Meiningen — Zum Landsberg

Kochendörfer, Hr. Kfm., Osterode — Grüner Wald

Koschaeck, Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Fr., Köln — Europäischer Hof

Kragles, Hr., Creussen — Wiesbadener Hof

Kramm, Hr. Kfm., Berlin — Einhorn

Kröger, Hr., Bütow — Zum Landsberg

Krüger, Hr. Kfm., Homburg — Union

Kruschka, Fr., Dirsndorf — Erbprinz

Kühn, Hr. Kammermusiker, Meiningen — Reichshof

Küster, Hr. Kfm., Bistefeld — Hotel Weiss

Lampe, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald

Lange, Hr. Hofmusiker, Meiningen — Reichshof

Lau, Hr. Pastor, Hamburg — Schwarzer Bock

Lau, Fr. Pfarrer, Bad Wildungen — Schwarzer Bock

Leimbach, Hr. Kfm., Herfurt — Nonnenhof

Leith, Fr. m. Sohn, White Plains — Rose

Lieschutz, Hr. Kfm., Berlin — Europäischer Hof

von Lockstädt, Hr., Hohenlimburg — Hotel Cordan

Löscher, Hr. Kfm., Elberfeld — Hotel Krug

Loevy, Hr. Kfm., Berlin — Europäischer Hof

Löwenheim, Hr. Kfm., Berlin — Einhorn

Lück, Hr. Kfm., Köln — Einhorn

Lutef, Hr. Kfm., Bern — Grüner Wald

Mack, Frl., Amsterdam — Villa Primavera

Mandelbaum, Hr., Berlin — Rose

Marcus, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald

Martin, Hr. Kfm., Saarbrücken — Hotel Berg

Martin, Hr. Kfm., Köln — Hansa-Hotel

Meerstein, Hr., Dirsndorf — Erbprinz

Meinmerbach, Hr., Bonn — Schwarzer Bock

Mianlet, Hr., Nimes — Metropole u. Monopol

Misserer, Hr., Frankfurt — Reichshof

Moll, Hr. Leutnant, Nürnberg — Pension Charlotte

Müller, Hr. Kfm., Gonnern — Einhorn

Müller, Hr. Fabrikant, Trier — Rose

Mureau, Hr., Hofmusiker, Meiningen — Reichshof

Nelte, Hr. Dr. med. m. Fr., Köln — Rheinhotel

Neubert, Hr. m. Fr., Frankfurt — Hotel Berg

Neubauer, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald

Nickel, Hr. Kfm., Buchholz — Grüner Wald

Nicolai-Hammer, Fr., Hammer — Schwarzer Bock

Oeynhausen-Sierstorf, Hr. Graf m. Gräfin — Bad Driburg — Hohenzollern

Ohlenschläger, Hr., Berlin — Zum Römer

Oftschinin, Fr. geb. Gräfin v. Schulenburg — Petersburg — Villa Primavera

Otto, Hr. Hofmusiker, Meiningen — Reichshof

Otto, Hr. Hofmusiker, Meiningen — Stadt Biebrich

Pagel, Hr. Rektor, Berlin — Hotel Adler

Panhans, Hr., Dirsndorf — Erbprinz

Paquin, Hr. Sedan — Christl. Hospiz II

Paquin, Hr. Stad., Berlin — Christl. Hospiz II

Paul, Hr. — Sonne

Peppeler, Fr. Dr. — Adelheidstr. 43

Petersmann, Hr., Dirsndorf — Erbprinz

Prening, Hr. Professor, Meiningen — Prinz Nicolas

van der Poll, Fr. m. Frl., Amsterdam — Hotel Nizza

Pollack, Hr. Kfm., Bonn — Wiesbadener Hof

von Poser, Hr. Oberleutnant, Züllichau — Kapellenstr. 6 p.

Reger, Hr. Hofrat u. Prof. Dr., Meiningen — Rheinhotel

Reichel, Hr., Dornsndorf — Erbprinz

Reif, Hr., Neuburg — Rose

Reiter, Frl. Schauspielerin, Zürich — Hansa-Hotel

Richter, Hr. Kfm., Rudolstadt — Hotel Krug

Roller, Hr., Frankfurt — Metropole u. Monopol

Roth, Hr. Kfm., Köln — Grüner Wald

Rothschild, Fr. Kommerzienrat m. Begl., Frankfurt — Rose

Rücke, Hr. Kfm., Berlin — Einhorn

Graf von Saldern-Ahlmb., Hr. Majoratsherr — Ringenwalde — Balmoral

Saslowsky, Hr. m. Sohn, Elisabethgrad — Englischer Hof

Scheda, Hr. Syndikus, Berlin — Aegir

Scheithe, Hr. Kfm., Eisenberg — Hotel Krug

Schelechoff, Hr. m. Fam. u. Bed., Warschau — Nassauer Hof

van Schermbeck, Frl., Holland — Privathaus Oetting

Schindel, Hr. Kfm., Berlin — Metropole u. Monopol

Schledt, Hr. Hofmusiker, Meiningen — Stadt Biebrich

Schlüter, Hr. Kfm., Apenzell — Grüner Wald

Schmidt, Hr., Dornsndorf — Erbprinz

Schmidt, Hr. Hofmusiker, Meiningen — Reichshof

von Schnizer, Hr. Hauptm., Stuttgart — Kl. Burgstrasse 2

Schöneich, Hr. Kfm., Grunstadt — Grüner Wald

Schonlau, Hr. Justizrat, Mülheim — Taunushotel

Schreiber, Hr. Kfm., Aachen — Wiesbadener Hof

Schröder, Hr. Hofkassen-Assistent, Meiningen — Reichshof

Schröder, Hr. Kfm., Koblenz — Hotel Happel

Schüler, Hr. Kfm., Pforzheim — Palast-Hotel

Schulz, Hr. Kfm., Hagen — Central-Hotel

Schulze, Hr. Hofmusiker, Meiningen — Reichshof

Schumacher, Hr. Hofmusiker, Meiningen — Reichshof

Schwarzenburger, Hr. Kfm., Würzburg — Grüner Wald

von Schwerin, Fr., Mahlsdorf — Vier Jahreszeiten

Siebert, Hr. Kfm., London — Minerva

Skubella, Fr., Gleiwitz — Goldenes Kreuz

Sneetsched, Hr. m. Fr., Utrecht — Prinz Nicolas

Soy, Hr. Oberleut., Aschaffenburg — Rose

Sostberg, Hr. m. Fr., Brüssel — Kaiserhof

Stackebrandt, Hr. Rittergutsbesitzer, Biltkow — Schwarzer Bock

Stein, Hr., Meiningen — Zum Landsberg

Stephani, Hr. Kfm., Aachen — Nonnenhof

Studer, Hr. Rent. m. Fr., Erpel — Prinz Nicolas

Sturm, Frl., Dresden — Reichshof

Syben, Hr. Kfm., Kampen — Nonnenhof

Tebbenjohans, Fr. Bankdirektor, Braunschweig — Primavera

Todt, Hr. Hofmusiker, Meiningen — Stadt Biebrich

Treichler, Hr. Konzertmeister, Meiningen — Prinz Nicolas

Tromp, Frl., Mannheim — Schützenhof

Ungelener, Hr., Schierstein — Wiesbadener Hof

Unger, Hr. Dr. phil., Meiningen — Rheinhotel

Ulrichs, Hr. Leut., Aschaffenburg — Rose

Wachowski, Frl., Wien — Villa Schaare

Wächter, Frl., Basel — Borussia

Wahlefeld, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Schönenthal — Rose

Weber, Hr., Hannover — Central-Hotel

Weil, Frl. Lehrerin, Kreuznach — Christl. Hospiz II

Weinstein, Hr. Kfm., Köln — Grüner Wald

Wenzel, Hr. Kfm., Magdeburg — Reichshof

Werber, Hr. Kfm., Berlin — Reichshof

Werner, Hr. Kfm., Fulda — Central-Hotel

Wibbeltrath, Hr. Fabrikant, Wald — Reichshof

Wichmann, Fr., Biebrich — Privathaus Oetting

Wibel, Hr. Kammermusiker, Meiningen — Reichshof

Wiesand, Hr. Kgl. Landrat u. Geh. Reg.-Rat — Torgau — Wiesbadener Hof

Wilcke, Hr. Gutsbesitzer, Lehnndorf — Weisses Ross

Wild, Hr. Kfm., Idar — Grüner Wald

Wirth, Hr., Nürnberg — Wiesbadener Hof

Wolf, Hr., Möstershausen — Sonne

Wolf, Jakob, Bischofsheim — Augenheilanstalt

Wunderlich, Hr. Hofmusiker, Meiningen — Reichshof

Zberal, Hr. Hofmusiker, Meiningen — Reichshof

Zick, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald

Zickel, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11 — Fremdenliste vom 5. Februar 1912.

Mrs. G. Hockmeyer. Herr Captain Purchas. Herr Carl Ney m. Frau und Begleitung. Fräulein Meyer. Frau A. Keding und Fräulein Stecher. Herr Fabrikbesitzer Dick mit Familie. Gouvernante und Automobil. Frau A. Traub u. Fräulein Tochter. Colonel W. Gordon Patchett und Mrs. Gordon Patchett geb. Gyng von Rekowski. Frau Royard m. Sohn. Herr H. Tidemann m. Familie u. Bedienung. Sir William Ward. Herr Sheldon m. Frau u. Sohn. Herr Major Schlawe mit Familie. Bedienung u. Automobilführer. Madame de Miranda-Pombe und Bedienung. Madame de Guama mit Sohn. Herr Pedro Raiol. Herr Octave Raiol. Herr Hector Raiol. Exzellenz von Korostowzow und Frau. Herr Dr. jur. Max Blunk. Herr Rittmeister von Gager. Fräulein Hesselink. Herr A. Klene und Frau. Herr Victor Mommaert und Frau. Fräulein M. Dettlé. Freifrau von Maltzan. Exzellenz Staatsminister von Köller mit Frau Gemahlin und Fräul. Tochter. Frau E. von Moisy. Miss Stuart. Herr Oberleutnant A. D. Schmidt von Schwind mit Fräulein Tochter. Frau von Britzke. Fräulein von Britzke. Miss Foley. Herr Dr. A. Gerstenberg mit Frau. Herr Kanitzer. Frau Wilson Doesch. Freiherr von Bülow. Freifrau von Bülow. Mrs. Verner. Frau Carl Möhe. Mrs. L. L. Mc. Clelland mit Familie. Herr Hauptmann Freytag mit Frau und Fräulein Tochter. Herr Fritz Gross mit Frau. Rittergutsbesitzer von Wühlisch und Frau. Oberleutnant Freiherr von Reitzenstein. Herr Wilson und Frau. 8929

Exchange Office — **Dresdner Bank** — Wiesbaden, Wilhelmstr. 34 — Bureau de change.

Vereinigung Wiesbadener Pensionen E. V.

Auskunft und Verzeichnis bestempfohlener Pensionen durch unsere Geschäftsstelle: Juwelier **Brehm**, Wilhelmstrasse 42.

8918

HOTEL AEGIR

I. Ranges

Hotel Tannhäuser-Krug

8927 **Nikolasstrasse 25** (Ecke Herrngartenstrasse), 3 Min. vom Hauptbahnhof und der Hauptpost.

Einzig wirklich ruhig belegenes Hotel I. Ranges in unmittelbarer Nähe des Kurhauses und Kgl. Hoftheater.

Mässige Preise. ♦♦ **Vorteilhafte Winterarrangements.**
 Thermalbäder in den Etagen. ♦♦ **Vorzügliche Verpflegung und Weine.**

Neuer Inhaber.

Zentralheizung. Telefon 260. Personen-Aufzug.

Schreib- und Ausstellungszimmer.

Weinhandlung.

Bes

Wiesbaden am Kochbrunnen
Hotel-Restaurant „Fuhr“
 Gelsbergstrasse 3 mit allem Komfort erbaut.
Pension von 5 Mk. aufwärts.
 Zimmer mit Frühstück von 3 Mark an, incl. Licht und Heizung.
 Diners Mk. 1.40 und 1.90. Soupers von Mk. 1.30 an.
 8946* Ph. Fuhr.

MUTTER ENGEL
 Langgasse 52
 — Restaurant und Weinhandlung —
 Sehenswürdigkeit Wiesbadens, Weinsalon u. Gartenlokal
 Diners und Soupers zu Mk. 1.50, 2.00, 2.50 und höher
 Bekannt vorzügliche Küche. — Täglich Delikatessen der Saison
 Pilsner, Münchner, Kulmbacher u. Wiesbad. Biere.
 Nach Schluss des Theaters fertige Platten.
 8858 Inh.: Aug. Zipp.

Pensionat Bluth
 Töchterpensionat I. Ranges Wiesbaden, Kapellenstr. 58.
 Herrliche, gesunde Höhenlage in der Nähe des Waldes mit wundervollem Fernblick. Moderne Villa mit allem Komfort der Neuzeit (Zentralheizung, elektr. Licht etc.) und mit grossem, Obstreichem Garten. Beschränkte Anzahl Schülerinnen, In- und Ausländerinnen. Vorzügliche Gelegenheit zur Erlernung der fremden Sprachen. Beste Referenzen 8930
 Vorsteherinnen: Frä. J. F. Bluth.

Hotel Nizza Wiesbaden
 Frankfurterstr. 28 vis-à-vis dem Augusta Viktoria-Bad.
 Ruhige, freie Lage.
 Mod. Haus mit allem Komfort. — Thermalbäder.
 Pension. Garten. Telefon 323.
 Mässige Preise. 8934 Besitzer: Ernst Uplegger.

Julius Herz
 Juwelen
 Gold- und Silberwaren.
 Webergasse 3. 8867 Telefon 17.

Damensalon Giersch.
 Shampooieren 1 Mk.,
 mit Frisur u. Ondulation
 im Abonnement 75 Pfg.
 Spezialgeschäft aller Haararbeiten
 Goldgasse 18, erster Laden
 v. d. Langgasse. 8862

Elektr. Gesichtsmassage
 nach Dr. Johannsen
Gesichtshaare
 werden entfernt
 8911 unter Garantie
 Kirchgasse 17, I. St.
 Frau E. Gronau.

Pension Villa Modesta
 Abeggstr. 4, beim Leberberg
 Feinste und ruhige Kurlage
 3 Min. v. Kurhaus und Theater
 Komfort, einger. Zimmer mit u. ohne
 Pension. Preis 4—7 Mk. m. Pension.
 Vorteilh. Arrangements f. Dauer-
 u. Wintergäste. — Garten, Bäder.
 Convers. franz., engl. u. deutsch. 8936
 Bes.: Frä. M. L. Schumacher.

Wiesbaden.
 Evangelische Hospize
 Emserstrasse 5 und Platterstrasse 2.
 — Grosser Neubau —
 mit allen Bequemlichkeiten der Neu-
 zeit eingerichtet. Ruhige, freundliche
 Zimmer mit guten Betten und reich-
 liche kräftige Verpflegung zu billigen
 Preisen. 8890
 Verwalter Wilh. Sturm.

DIE AMTLICHE
STADT-AUSGABESTELLE FÜR
EISENBahn- u. SCHLAF
WAGEN-BILLETTS IST
LANGGASSE 48
IM REISEBUREAU
L. RETTENMAYER.
 AMTLICHES STADTBUREAU DER PREUSS. HESS.
 STAATSBAHNEN u. AGENTUR DER INTERNATION.
 SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT.
 Dampferbillets für alle
 Dampferlinien.

Grösstes und feinstes Kaufhaus am Platze.
 Angenehmste Bezugsquelle für alle Bedarfsartikel.
Extra-Abteilung für Geschenke und Ansichtskarten.
 Eleganter Erfrischungsraum. Modell-Salon.
 3 elektrische Fahrstühle durchs ganze Haus. 8886
 Billigste Preise. ♦ Auswahlendungen gern zu Diensten.
S. Blumenthal & Co.
 Kirchgasse 39/41. ♦ ♦ Telefon 188 u. 950.

Marcus Berlé & Cie.
 WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 38
 Gegründet 1829. Telefon No. 26.
 Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.
 8857

Franz Grünthaler,
 Telefon 2290 Wiesbaden. Platterstr. 176.
 Inh. Nicolaus Grünthaler, akad. Bildhauer.
Grabdenkmäler
 Aschenurnen. 8876
 Monuments. — Tombstones.

Badhaus und Hotel zum Hahn,
 Spiegelgasse 15.
 Neue, komfortabel einger. Bäder mit direkter Zuleitung aus den städt. Thermal-
 quellen u. am Kochbrunnen. — Pens.-Arrangements. Bes.: O. Horz. 8848

Königliche Schauspiele.
 Dienstag, den 6. Februar 1912:
 39. Vorstellung.
 30. Vorstellung. Abonnement D.
Margarethe.
 Oper in 5 Akten nach Goethe von
 Jules Barbier und Michel Carré.
 Musik von Ch. Gounod.
 Musikalische Leitung: Herr Professor
 Schlar.
 In Szene gesetzt von Herrn Ober-
 Regisseur Mebus.
 Personen.
 Faust . . . Hr. Seidler.
 Mephistopheles . . . Hr. Schwegler.
 Margarethe, ein Bürger-
 mädchen . . . Fr. Krämer.
 Valentin, ihr Bruder.
 Soldat . . . Hr. Schütz.
 Marthe Schwerdtlein,
 ihre Nachbarin Frä. Schwartz.
 Siebel, Student . . . Fr. Bommer.
 Brander, . . . Hr. Schmidt.
 Bürger, Bürgerfrauen, Mädchen,
 Soldaten Musikanten, Volk, Geister,
 Hexen, Erscheinungen, Dämonen,
 Engel.
 Vorkommende Tänze:
 Akt 2: Volkstanz,) ausgeführt vom
 Akt 3: Bacchanale,) Corps de Ballet.
 Dekorative Einrichtung: Herr
 Maschinier-Ober-Inspektor Schleim.
 Die Türen bleiben während der
 Ouverture geschlossen.
 Nach dem 2. und 3. Akte findet eine
 grössere Pause statt.
 Anfang 7 Uhr. Ende nach 10¼ Uhr.
 Gewöhnliche Preise.

Mittwoch, den 7. Febr. Abonn. B.
 „Die Jungfrau von Orléans“.
 Donnerstag, den 8. Febr. Abonn. C.
 „Cavalleria rusticana“. Hierauf:
 „Der Bajazzo“.
 Freitag, den 9. Febr. Abonn. B.
 „Der Philosoph von Sans-Souci“.

Samstag, den 10. Febr. Abonn. D.
 „Die Jüdin“.
 Sonntag, den 11. Febr. Abonn. A.
 „Der Rosenkavalier“.
 Montag, den 12. Febr. „Robert Guis-
 kard“. Hierauf: „Frauenkampf“.

Residenz-Theater.
 Eigentümer und Leiter: Dr. phil.
 Hermann Rauch.
 Fernsprech-Anschluss 49.
 Dienstag, den 6. Februar 1912.
 Dutzend- und Fünfzigkarten gültig
Lottchens Geburtstag.
 Lustspiel in 1 Akt von Ludwig
 Thoma.
 Spielleitung: Georg Rücker.
 Personen.
 Geheimrat Dr. Otto
 Giselinus, Univer-
 sitätsprofessor . . . Georg Rücker
 Mathilde, s. Frau . . . Sofie Schenk
 Lotchen, beider
 Tochter . . . Stella Richter
 Celestine, Giselinus,
 Schwester des
 Geheimrats . . . Rosel van Born
 Dr. Traugott Appel,
 Privatdozent . . . Rudolf Bartak
 Babette, Köchin
 bei Giselinus . . . Minna Agte
 Ort: Kleine Universitätsstadt.
 Zeit: Gegenwart.
 Hierauf:
Hockenjos.
 Komödie in einem Akt von Jakob
 Wassermann.
 Spielleitung: Theo Tachauer.
 Personen.
 Karinkel, Bürger-
 meister . . . Theo Tachauer
 Bienemann, Redak-
 teur . . . Walter Tantz
 Mettenschleicher,
 Bildhauer . . . Reinhold Hager

Hockenjos . . . H. Nesselträger
 Hannewinkel, Stadt-
 rat . . . Willy Schäfer
 Abendrot, Amts-
 schreiber . . . Nicolaus Bauer
 Binder, Kommissar Ludwig Kepper
 Ein Amtsdienst . . . Carl Graetz
 Ein Kellnerbursche Willy Langer
 Spielt in einer kleinen süddeutschen
 Stadt.
 Zum Schluss:
I. Klasse.
 Bauernschwank in einem Akt von
 Ludwig Thoma.
 Spielleitung: Georg Rücker.
 Personen.
 Kaufmann Stüwe
 aus Neuruppin Walter Tantz.
 Assessor Alfred von
 Klewitz . . . Carl Winter.
 Lotte von Klewitz . . . E. Mödinger.
 junges Ehepaar aus Norddeutschland
 von Scheibler, Kgl. bayer.
 Ministerialrat . . . Reinhold Hager.
 Sylvester Gottmaier,
 Oekonom . . . H. Nesselträger.
 Josef Filser, Oekonom
 und Abgeordneter Georg Rücker.
 Marie Filser, dessen
 Ehefrau . . . Angelica Auer.
 Ein Schaffner . . . Willy Schäfer.
 Ein Zugführer . . . Nicolaus Bauer.
 Die Handlung spielt in einem Eil-
 zugcoupé I. Klasse.
 Ort: Oberbayern
 Nach dem 1. und 2. Stück findet eine
 grössere Pause statt.
 Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9½ Uhr.

Mittwoch, den 7. Febr. „a. G.“
 Donnerstag, 8. Febr. „Heiligen-
 wald“.
 Freitag, den 9. Febr. „Budenzauber“.
 Samstag, den 10. Febr. „Die fünf
 Frankfurter“.

Walhalla-Operetten-Theater.
 Direktion: J. Heller und Paul
 Westermeyer.
 Montag, den 5. Februar 1912.
Die moderne Eva.
 Operette in 3 Akten von Georg Okon-
 kowsky und Alfred Schönfeld.
 Musik von Jean Gilbert.
 Personen.
 Casimir Cascadier,
 Privatier . . . Emil Nothmann
 Frau Buiche Cascadier,
 Rechtsanwältin Helene Gorell
 Renée, Malerin Camille Borel
 Camille, Dr. med. Alex. Reinhardt
 ihre Töchter
 Henry Cibolet,
 Rechtsanwalt . . . Hans Kugelberg
 Justin Pontgirard
 Privatier . . .
 Walter Mertz-Lüdemann
 Baronin de la Roche
 Taillé . . . Mary Meissner
 Bouquet des Yfs,
 Gerichtspräsident.
 Erich Malden-Deutsch
 Jean, Diener bei
 Pontgirard . . . Curt Kramer
 Amélie . . . Martha Roth
 Susanne . . . Elise Hagen
 im Dienste
 Nelly, Kammerzofe
 der Baronin . . . Mary Meissner
 Ein Gerichtsdienst Harry Zeller
 Ort der Handlung: Paris.
 Zeit: Gegenwart.
 Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10¾ Uhr.

Mittwoch, den 7. Febr. „Einer von
 unseren Leut“.
 Donnerstag, den 8. Febr. Geschlossen.
 Freitag, den 9. Febr. „Einer von
 unseren Leut“.
 Samstag, den 10. Febr. Geschlossen.

Volks-Theater Wiesbaden.
 (Bürgerliches Schauspielhaus.)
 Telefon: Nr. 810.
 Dienstag, den 6. Februar 1912:
Cyklus Wiesbadener Schaffender.
Das grosse Los.
 Volkstück in 4 Akten von A. und
 E. Striebeck.
 Spielleitung: Max Ludwig.
 Personen.
 Frau Grosch, Gemü-
 selhändlerin . . . Lina Töldte
 Rike, ihre Tochter Lotti Volange
 Time, Lehrerin an
 eine Volksschule,
 ihre Tochter . . . Frieda Selchow
 Witwe Krause . . . Ottilie Grunert
 August, ihr Sohn,
 Postassistent . . . Richard Bauer
 Dr. Schwarz, Geh.
 Sanitätsrat . . . Ferdinand Voigt
 Paula, . . . Clotilde Gutten
 Henrik Ole Capson,
 Ottomar Bloss
 Fürst Béradszin,
 Fritz Grossmann
 Marquis Valois,
 Ad. Willmann
 Lord Plumber, Heinz Berton
 Hochstapler
 Jean . . . Heinrich Otto
 Jacques . . . C. Bergschwenger
 Dienstmädchen . . . Marg. Hamm
 Schusterjunge . . . Ilka Martini
 Ort der Handlung: Berlin.
 Anfang 8½ Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Mittwoch, den 7. Febr. „Gisella
 Brömser von Rüdesheim“.
 Donnerstag, den 8. Febr. „Das grosse
 Los“.
 Freitag, den 9. Febr. „Der Morgen
 graut“.
 Samstag, den 10. Febr. Geschlossen.